

Verpackungsvorschlag für den Transport von defekten oder beschädigten Lithium-Ionen-Akkus

Die Stahlfässer für den Transport von Lithium-Ionen-Akkus sollten unbedingt trocken gelagert werden. Das Fass sollte ebenfalls immer mit geschlossenem Deckel gelagert werden, auch wenn es nicht vollständig gefüllt ist.



Die Pole der einzelnen Lithium-Ionen-Akkus durch Abkleben gegen Kurzschluss sichern.



Alternativ oder ergänzend zum Abkleben ist es empfehlenswert, die Lithium-Ionen-Akkus durch Verpacken in einem Plastiksack gegen Kurzschluss zu sichern.



Im ersten Schritt wird das Stahlfass mit dem mitgelieferten Inliner ausgekleidet.



Nach einer ersten Schicht Vermiculit werden die gegen Kurzschluss gesicherten Lithium-Ionen-Akkus im Fass so platziert, dass sie sich gegenseitig nicht berühren.



Nach jeder Schicht Lithium-Ionen-Akkus kommt wieder eine Schicht Vermiculit.
Dieser Vorgang wiederholt sich bis das Fass gefüllt ist.



Nach der letzten Schicht Lithium-Ionen-Akkus wird nochmals alles mit Vermiculit bedeckt.



Anschliessend den Inliner verschliessen. Bei nicht vollständig gefüllten Fässern den Inliner unbedingt mit einem Kabelbinder verschliessen, um ein Aufschwimmen der Lithium-Ionen-Akkus zu verhindern.



Im letzten Schritt wird das Fass mit dem Deckel verschlossen.